
Psychologische Erkenntnisse in Tageszeitungen

Florian Bamberg

Psychologische Erkenntnisse in Tageszeitungen

Untersuchung am Beispiel
der Selbsttötungsserie in einem
französischen Unternehmen

Florian Bamberg
Frankfurt, Deutschland

ISBN 978-3-531-19848-4
DOI 10.1007/978-3-531-19849-1

ISBN 978-3-531-19849-1 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-vs.de

Danksagung

Ich danke meiner Mutter, Prof. Dr. Eva Bamberg, mit der ich die Arbeit oft diskutiert habe und die viele hilfreiche Ideen und Kommentare beitrug. Dank gebührt auch Prof. Dr. Gisela Mohr und Dr. Thomas Rigotti vom Fachbereich Arbeits- und Organisationspsychologie für die gute und intensive Betreuung und die vielen Tipps. Ebenfalls danke ich meinem Vater, Prof. Dr. Hans-Dieter Bamberg, für die konstruktive Kritik. Schließlich bedanke ich mich bei Franziska Dähn und Julia Reinard aus dem Fachbereich Journalistik.

Florian Bamberg

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Zusammenfassung	9
Abstract	10
1 Forschungsfrage	11
2 Hintergrund und Relevanz der Frage	13
3 Forschungsstand „Wissenschaftsberichterstattung“	17
3.1 Theoretische Debatte	17
3.1.1 Popularisierungsansatz	17
3.1.2 Beobachtungsansatz	19
3.1.3 Medialisierungsansatz	25
3.2 Untersuchungen	26
3.2.1 Untersuchungen vor dem Hintergrund des Popularisierungsansatzes	27
3.2.2 Untersuchungen vor dem Hintergrund des Beobachtungsansatzes ..	29
3.2.3 Untersuchungen vor dem Hintergrund anderer Ansätze	33
3.3 Fazit „Wissenschaftsberichterstattung“	36
4 Forschungsstand „Arbeit und Gesundheit“	39
4.1 Arbeit, Stress und Suizid	41
4.2 Arbeitswissenschaftliches Belastungs-Beanspruchungs-Konzept	42
4.3 Allgemeines Adaptationssyndrom nach Selye	43
4.4 Transaktionales Stressmodell	43
4.5 Ressourcenorientierte Modelle	44
4.6 Arbeitspsychologisches Stressmodell	45
4.7 Psychosoziale Risikomodelle	47
4.8 Potentiell vermittelnde Beanspruchungsfolgen: Burnout und Irritation ..	51
4.9 Fazit „Arbeit und Gesundheit“	52
5 Operationalisierung und Methode	55
5.1 Zusammenfassung und Konkretisierung von Forschungsfrage und Vorgehensweise	55
5.2 Deduktiv abgeleitete Bereiche des Kategoriensystems	56

5.3	Andere zu erfassende Parameter	57
5.4	Fragestellungen	57
5.5	Auswahl des Untersuchungsmaterials	59
5.6	Überarbeitetes Kategoriensystem nach Sichtung der Texte	61
5.6.1	Änderungen	61
5.6.2	Kategoriensystem	62
5.7	Kategorisierungen	63
6	Ergebnisse	69
6.1	Vorstellung der Ergebnisse:	
	Erwähnung der Bereiche in den 58 untersuchten Artikeln	69
6.2	Auswertung der Ergebnisse im Hinblick auf die Untersuchungsfragen	71
6.3	Weitere Ergebnisse	74
6.3.1	Bedingungen	74
6.3.2	Person	75
6.3.3	Interaktionen	76
6.3.4	Andere Effekte und Erklärungen	77
6.3.5	Relativierung monokausaler Zusammenhänge	78
7	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	79
7.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	79
7.2	Bedeutung der Ergebnisse	80
7.3	Methodische Einschränkungen	80
7.4	Ausblick	81
	Literatur	85
	Anhang	89
	Anhang A: Codieranweisungen	90
	Anhang B: Stichwortliste	96

Zusammenfassung

Diese Arbeit analysiert, welche Themenbereiche arbeitspsychologischer Stressmodelle in Artikeln deutscher Tageszeitungen wie häufig erwähnt werden. Den kommunikationswissenschaftlichen Hintergrund bildet der Beobachtungsansatz, der den Wissenschaftsjournalismus als von der Wissenschaft abgekoppeltes, autonomes Subsystem der Gesellschaft betrachtet.

Untersucht wurden Artikel über die Selbsttötungswelle beim Telekommunikationsunternehmen France Télécom. Die relevanten Inhalte bekannter arbeitspsychologischer Modelle wurden in Bereiche unterteilt. Anschließend wurde per Themenfrequenzanalyse geprüft, wie oft jeder der Bereiche in jedem der selektierten Texte erwähnt wird.

Die Inhaltsanalyse ergibt, dass alle relevanten Bereiche der psychologischen Modelle in den 58 Artikeln erwähnt werden: Arbeitsbedingungen, Bedingungen im Privatleben, personale Risikofaktoren und Ressourcen, Bewertungs- und Bewältigungsprozesse sowie Interaktionen. Auch Erklärungen aus anderen psychologischen Bereichen, vor allem der Nachahmereffekt, sowie aus anderen wissenschaftlichen Disziplinen werden erwähnt, ebenso Erklärungen ohne wissenschaftlichen Hintergrund. Monokausale Erklärungen für Stress und Suizid werden in den Artikeln relativiert sowie die Vielfältigkeit der potentiellen Gründe erwähnt. Die Arbeitsbedingungen werden aber weit öfter als jeder andere Bereich genannt.

Abstract

This study describes which areas of knowledge from the field of organizational psychology are mentioned in German newspaper articles. The scientific background is the *Beobachtungsansatz*, a theory assuming that science journalism is an autonomous sub-system of society separated science.

Articles were selected if they reported on the sequence of suicides at French communication enterprise France Télécom. The relevant contents of well-known models from the field of work psychology were modeled to areas. Consequently, it was examined how often each of these areas of knowledge are mentioned in each of the articles.

The study shows that all relevant areas of organizational psychologic knowledge are mentioned in the 58 examined articles: Working conditions, conditions in private life, personal risk factors and resources, intrapersonal processes and interactions. Also, explanations from other fields of psychological theory as well as other scientific disciplines are mentioned, as much as explanations with no scientific background. Explanations relying on single causes are relativized and the multitude of possible causes for suicides is mentioned. However, of all areas the working conditions are mentioned far more often than any other.